

Brandschutz in der Landwirtschaft



Jeder fünfte Brand in Österreich betrifft einen landwirtschaftlichen Betrieb. Die Auswirkungen sind oftmals enorm und kann sogar die Existenz des Betriebes bedrohen. Dabei ließen sich die Brandrisiken mit einigen vorbeugenden Maßnahmen weitgehend reduzieren.

Abstellen und Einstellung von Kraftfahrzeugen (Traktoren, Mähdrescher, etc.):

- in freistehenden Nebengebäuden (ohne Stalungen oder Aufenthaltsräumen für Personen) mit einer Grundfläche von maximal 1.200 m² (freistehend = Abstand zu anderen Gebäuden von min. 6 m und zur Grundgrenze min. 4 m)
- im Wirtschaftstrakt nur in Garagen, mit Wänden und Decken aus nichtbrennbaren Baustoffen mit 90 Minuten Feuerwiderstand
- Ausstattung der Fahrzeuge bzw. Maschinen mit einem Batterie Hauptschalter zur Unterbrechung der Stromversorgung

Feuerlöscher auf jede Maschine!

- 6-kg-Pulver- oder Schaumlöscher, alle zwei Jahre überprüft

Sauberkeit und regelmäßige Wartung von Maschinen:

- Starke Verschmutzungen entfernen, Öl und Diesel abputzen!
- Austausch defekter oder stark verschlissener Lager
- Gewartete, mit Öl/Fett versorgte Schmierstellen
- Regelmäßige Überprüfung der Elektrik (Verkabelung) auf mechanische Beschädigungen und Nagetierverbiss

Arbeiten auf dem Feld

- Mobiltelefon aufs Feld mitnehmen für den Ernstfall!
- Rauchverbot am Feld, vor allem bei Trockenheit und hoher Lufttemperatur!

